

Turnaround

Verkehrte Welt

Von Youji_das_Stuntschaf

Kapitel 2: Vergangenheit

Disclaimer: HP ist nicht mir, aber sollte JK es mal hergeben... ich nehme soooooofort ^^
Geld darf ich auch keins verdienen damit (wollen schon XD)

A/N: Diese Story war ein Adventskalender für meine Mädels... und das Yoginchen ist schuld, dass ich das jetzt online stelle... weil sie gemeint hat, ich muss das machen... ^^
also alle Flames bitte an sie *hüstel*

02-12

"Du hast dich also von Hermine getrennt? Warum?" Harry klang mühsam beherrscht. Der Rothaarige atmete tief durch, schließlich hatte er schon erwartet, dass Harry ihn deshalb zur Rede stellen würde, wie konnte es auch anders sein? Bestimmt hatte er die junge Hexe weinend im Gemeinschaftsraum vorgefunden, was lag also näher, als Ron dafür verantwortlich zu machen und ihm ein schlechtes Gewissen einzupflanzen? "Weil ich genau weiß, dass sie nicht mich liebt, zumindest nicht wirklich. Und ich kann nun einmal keine Beziehung mit jemandem haben, der mich die ganze Zeit nur verändern will, verstehst du? Wenn sie wirklich mich lieben würde, würde sie nicht ständig versuchen, mich zu ändern... und deshalb hielt ich es für besser, jetzt sofort ein Ende zu setzen, bevor es noch schlimmer für sie wird." - "Noch schlimmer??? Was glaubst du denn, dass sie jetzt fröhlich lachend dahockt und sich freut?" Harry funkelte den anderen wütend an. "Nein, das sicher nicht. Aber sie wird es bald verstehen... und es ist besser so. Und jetzt hör endlich auf, mich zum Sündenbock zu stempeln!! Ich habe nicht versucht, Hermine um 180° zu drehen, klar?? Das war nur sie allein!" - "Hör gefälligst auf, so von ihr zu reden! Sonst..." - "Sonst was? Der berühmte Harry Potter wird doch nicht seine Manieren vergessen?" Angewidert sahen ihn die smaragdgrünen Augen seines Gegenübers an. "Weißt du was, Ron, leck mich! Ich habe deine Freundschaft nicht nötig! Wenn du auf solche Sprüche stehst, geh doch zu Malfoy und seinen hirnlosen Freunden, das ist genau, wo du hingehörst! Wir sind geschiedene Leute, klar?" Wütend hatte der Schwarzhaarige ihn daraufhin wieder allein gelassen...

... und bis heute hatten sie kein einziges Wort mehr miteinander gesprochen. Ob das nun gut oder schlecht war, vermochte Ron nicht zu entscheiden. Einerseits war es eine Weile lang schön gewesen, nicht mit den beiden reden zu müssen, denn dadurch, dass er logischerweise Harry aus dem Weg ging, hatte er auch kein schlechtes Gewissen, wenn er sich nicht um Hermine kümmerte, immerhin war sie ständig bei Potter. >Jetzt

nenne ich ihn auch schon Potter... vielleicht hat Harry ja Recht, vielleicht gehöre ich wirklich zu Malfoy und seinen idiotischen Freunden...Nein! Niemals!! Immerhin bin ich trotz allem ein Gryffindor, also das Gegenteil von Slytherin, und das bleibt auch so, egal, was passiert!!<